

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 10.03.2011

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause: Sitzungsunterbrechungen von 18:05 Uhr bis 18:10 Uhr und
18:11 Uhr bis 18:20 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jens Julkowski-Keppler Bezirksbürgermeister, 16:00 Uhr Ortstermin
Ratsmitglied

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied 16:00 Uhr Ortstermin
Herr Hans-Jürgen Kleimann 16:00 Uhr Ortstermin
Herr Peter Kraiczek Vorsitzender
Frau Heidemarie Lämmchen 16:00 Uhr Ortstermin
Frau Brigitte Otto 16:00 Uhr Ortstermin

SPD

Herr Michael Bartels 16:00 Uhr Ortstermin
Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied
Herr Otto-Hermann Eisenhardt 16:00 Uhr Ortstermin

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich 16:00 Uhr Ortstermin
Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied 16:00 Uhr Ortstermin

BfB

Herr Günther Salzwedel 16:00 Uhr Ortstermin

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen 16:00 Uhr Ortstermin

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP) 16.00 Uhr Ortstermin
Herr Frank Strothmann (CDU)

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Schweiger Kita Jöllenbeck (Ortstermin Kita Jöllenbeck)
Herr Gerhard Holtmann Bezirksamt Jöllenbeck
Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Von der Hauptschule Jöllenbeck:

Herr Hans-Jürgen Sager (Ortstermin Kita Jöllenbeck)

Entschuldigt fehlendes Mitglied der Bezirksvertretung

Herr Michael Gebauer (SPD)

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr findet ein Ortstermin in der Kita Jöllnbeck, Volkeningstraße 3, statt.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Julkowski-Keppler schlägt vor, die Tagesordnung um TOP 4.1, die Vorstellung von Frau Anke Holbrügge, Konrektorin der Grundschule Theesen, zu ergänzen. Alle Mitglieder der Bezirksvertretung erklären sich einverstanden.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllnbeck

1.1 Herr Borchert wies in der Sitzung der BV Jöllnbeck am 10.02.2011 erneut auf ständige Rotlichtverstöße an der Fußgängerampel Vilsendorfer Straße/Epiphanienweg/Orchideenstraße hin. Hierzu teilt Herr Holtmann die Antwort des Amtes für Verkehr mit:

Die Polizei hat in Vilsendorf an der Vilsendorfer Straße im Bereich der Fußgängerampel am 17.02.11 sowohl die Fahrgeschwindigkeiten als auch die Rotlichtverstöße gezielt überwacht. Die Kontrolle fand zu Schulbeginn statt und dauerte 1 ½ Stunden. In diesem Zeitraum wurden 6 Verwarnungen und 1 Bußgeld wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen ausgesprochen. Rotlichtverstöße wurden nicht festgestellt. Die Verstoßrate dort ist gering. Es wurden keine erheblichen Geschwindigkeitsverstöße gemessen.

Im Rahmen der Schulwegsicherung wird die Fußgängerampel weiterhin insbesondere zu Schulbeginn bzw. –ende vom örtlichen Bezirksdienst der Polizei regelmäßig kontrolliert.

Außerdem wird das für die Erhöhung der Schulwegsicherheit an Grundschulen vom Amt für Verkehr eingesetzte Geschwindigkeitsdisplay im Laufe dieses Frühjahres für eine Woche an der Vilsendorfer Straße Höhe Epiphanienweg installiert. Mit dieser Maßnahme soll die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer auf die gefahrenen Geschwindigkeiten erhöht werden. Gleichzeitig wird bei Übertretungen an die Kraftfahrer appelliert, ihre Geschwindigkeit zu reduzieren.

* BV Jöllnbeck – 10.03.2011 - öffentlich - TOP 1.1 *

Alle weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden beantwortet.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 10.02.2011

Herr Kraiczek bemängelt, dass unter TOP 5 das Abstimmungsergebnis nicht vollständig aufgeführt ist. Die Abstimmung lautete wie folgt:

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen –

Herr Bartels bemängelt, dass in der Anwesenheitsliste zur Niederschrift Frau Lämmchen als entschuldigt fehlendes Mitglied der SPD-Fraktion aufgeführt wurde. Frau Lämmchen ist Mitglied der CDU-Fraktion.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 10.02.2011 (Ifd. Nr. 13) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011- öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die Verwaltung beabsichtigt, die durch den Kreuzungsausbau an der Engerschen Straße betroffenen Anlieger zeitnah vor der Baumaßnahme zu informieren.

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Der Bauherr des Bauvorhabens Wohnquartier Vilsendorf wird vor Baubeginn keine Informationsveranstaltung für alle Anlieger durchführen. Er wird ein Baubüro einrichten. Dort können sich alle Anlieger jederzeit informieren. Außerdem sind die Anlieger anlässlich eines Grenztermins durch den Investor informiert worden.

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Die Fahrbahnsanierungsarbeiten an den Straßen Amboßstraße, Böckmannsfeld, Butenkamp, Freudenburg und Nagelsholz sind abgeschlossen und abgenommen.

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Auf der Babenhauser Straße kann es in Höhe der „Alten Jöllennecker Straße“ in der Zeit vom 07.03. bis 07.04.2011 aufgrund von Arbeiten an Gasleitungen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Der Verkehr wird mit Hilfe einer Baustellenampel einspurig geregelt.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Das Interkulturelle Büro im Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten berät bzw. vermittelt jetzt auch im Stadtteil Jöllennebeck. Ansprechpartner sind Herr Kamil und/oder Herr Dawud, jeweils freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Erdgeschoss des Bezirksamtes in Zimmer 3. Telefonisch sind sie unter der Nr. 51 – 51 88 zu erreichen.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Die Entwicklung der Schülerzahlen stellt sich wie folgt dar:

Hauptschule Jöllennebeck:

Zugang 01.08.2011: 13 Schüler/1 Klassen

Realschule Jöllennebeck:

Zugang 01.08.2011: 90 Schüler/3 Klassen

Die jährliche Entwicklung wird voraussichtlich zur Sitzung der BV Jöllennebeck am 05.05.2011 verteilt.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An alle Mitglieder
 - Informationen zu Beratungsthemen des Interkulturellen Büros in Jöllennebeck
- An die Fraktionen
 - Anträge des TUS Jöllennebeck und des Vereins KindSein e.V. auf Sondermittel
- BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.7 *

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung zu den Mitteilungen werden beantwortet.

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1.1 Zur Anfrage der CDU-Fraktion zum Stand in Sachen Bürgerbus teilt Herr Holtmann mit, dass die Verwaltung die Angelegenheit nicht weiter verfolgt hat, weil im Nothaushaltsrecht die Stadt Bielefeld die erforderliche Kostenübernahmegarantie nicht geben kann.

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 4.1.1 *

4.1.2 Zur Anfrage des Vertreters der FDP, welcher Schaden im Stadtbezirk Jöllenbeck wegen illegaler Absprachen von Anbietern bei der Anschaffung von neuen Löschfahrzeugen entstanden ist, und ob die Möglichkeit besteht, Forderungen gegen die Hersteller geltend zu machen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Bundeskartellamt hat am 10.02.2011 gegen drei Anbieter von Aufbauten für Feuerwehrlöschfahrzeuge wegen illegaler Absprachen Bußgelder in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. € verhängt. Es handelt sich um die Albert Ziegler GmbH & Co. KG aus Giengen, die Schlingmann GmbH & Co. KG aus Dissen und die Rosenbauer Gruppe mit Standorten in Lückenwalde und Leonding/Österreich. Gegen ein viertes Unternehmen wird zur Zeit noch ermittelt. Diese vier Unternehmen decken gemeinsam mehr als 90 % des Marktes für Feuerwehrlöschfahrzeuge ab.

Auch die Feuerwehr Bielefeld hat im Rahmen entsprechender Ausschreibungen von den betreffenden Herstellern Fahrzeuge bzw. Aufbauten, aber auch weitere feuerwehrtechnische Ausstattung bezogen. In den letzten 5 Jahren handelte es sich um insgesamt 12 Fahrzeuge/Aufbauten mit einem Auftragswert von insgesamt ca. 2 Mio. €.

Die Höhe des entstandenen Schadens kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Absprachen erstreckten sich auf Marktanteile (Quoten) und Preise. Der Deutsche Städtetag hat in der Angelegenheit bereits Kontakt zu seinen Mitgliedern aufgenommen und wird prüfen, ob und in welcher Form Ansprüche geltend gemacht werden können. Da sich in vergleichbaren Fällen ein abgestimmtes Vorgehen und evtl. Sammelklagen als sinnvoll erwiesen haben, wird die Stadt Bielefeld hierzu in Kontakt mit dem Städtetag bleiben und sich einem entsprechenden Verfahren zu gegebener Zeit anschließen.

Des Weiteren führt das Bundeskartellamt derzeit auch ein Ermittlungsverfahren gegen Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen, die mit Drehleitern ausgerüstet sind. Dieses Verfahren, in dem auch die Feuerwehr Bielefeld als Zeuge befragt wurde, soll ebenfalls in Kürze abgeschlossen werden.

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 4.1.2 *

Zu Punkt 4.1

Vorstellung von Frau Holbrügge, Konrektorin GS Theesen

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler begrüßt Frau Holbrügge und bittet Sie, sich mit einem kurzen Lebenslauf vorzustellen.

Frau Holbrügge gibt einen kurzen Überblick über ihren Werdegang.

Die Bezirksvertretung begrüßt, dass die Stelle nach insgesamt 11 Ausschreibungen nun wieder besetzt ist und wünscht Frau Holbrügge viel Erfolg und Freude bei der Erledigung ihrer neuen Tätigkeit.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Aufstellung von Fahrgastunterständen an Bushaltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2181/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Frau Brinkmann bittet die Reihenfolge der Realisierung wie folgt zu verändern: Die Realisierung von Punkt 19 soll nach 2012 vorgezogen und Punkt 10 nach 2013 verschoben werden.

Herr Heinrich erachtet einen Fahrradunterstellplatz an der Haltestelle Jöllennebeck Dorf für wünschenswert und sinnvoll.

Herr Salzwedel weist darauf hin, dass der Standort des Fahrgastunterstandes Im Langen Siek vor der Imbissstube mit Bedacht gewählt werden und ggf. verschoben werden muss, um den Imbiss nicht zu verdecken.

Alle Rückfragen der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt dem von der Verwaltung aufgezeigten Verfahren zur Aufstellung von insgesamt 60 neuen Fahrgastunterständen in den kommenden 3 Jahren zu. Die Realisierung des Fahrgastunterstandes Punkt 19 soll nach 2012 vorgezogen, Punkt 10 nach 2013 verschoben werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 5 –
Drucksachennummer: 2181/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie im Stadtgebiet Bielefeld
Einsatz von lärmindernden Asphaltsschichten im Straßenbau
Aktueller Erfahrungsbericht

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2045/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Herr vom Braucke fragt nach einem langsamen Aufheben des lärmindernden Effekts. Langzeiterfahrungen liegen jedoch noch nicht vor.

Herr Kraiczek weist darauf hin, dass der Begriff „Lärmoptimierter Asphalt“ irreführend ist.

Alle weiteren Fragen der Bezirksvertretung werden beantwortet.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 6 –

Drucksachennummer: 2045/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, vor dem
Oerkenweg (eingangs Vilsendorfer Straße und eingangs Eickumer
Straße) Durchfahrtsverbotsschilder für LKW aufzustellen.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2219/2009-2014

Herr Strothmann erläutert den Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Oerkenweg (eingangs Vilsendorfer Straße und eingangs Eickumer Straße) Durchfahrtsverbotsschilder für LKW aufzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 7 –

Drucksachennummer: 2219/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, für die städtische Kita Jölllenbeck, Volkeningstraße, den dringend erforderlichen Um- und Anbau, durch die Einbeziehung der jetzigen Mensaräume der Hauptschule zu realisieren.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2222/2009-2014

Herr Jung erläutert den Antrag. Er stellt klar, dass sich dieser weder gegen die Hauptschule Jölllenbeck noch gegen deren Förderverein richtet, die die Mensa in langer Jahre Arbeit endlich realisiert haben. Es geht ihm lediglich um die Situation der Kita, wo ein erheblicher Handlungsbedarf besteht. Nach Gesprächen mit Herrn Sager (Hauptschule Jölllenbeck) und Herrn Schweiger (Kita Jölllenbeck) sei der Antrag inzwischen modifiziert worden.

Der von der CDU-Fraktion neu formulierte Antrag sowie der von Herrn Heinrich zunächst formulierte Antrag werden nach eingehender Diskussion zurück gezogen.

Nach zwei Sitzungsunterbrechungen von 18:05 Uhr bis 18:10 Uhr und 18:11 Uhr bis 18:20 Uhr wird ein **interfraktioneller Antrag** formuliert.

Aufgrund dieses interfraktionellen Antrags fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Um die derzeitigen baulichen und räumlichen Mängel inkl. der Außenanlagen zu beseitigen, wird die Verwaltung beauftragt, die Kita Jölllenbeck möglichst bald zu überplanen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jölllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 8 –
Drucksachennummer: 2222/2009-2014 *

~*~

Zu Punkt 9

Antrag des Vertreters der FDP die Verwaltung zu beauftragen, Patenschaften für öffentliche Spielplätze im Stadtbezirk Jölllenbeck auszuschreiben.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2221/2009-2014

Herr vom Braucke erläutert den Antrag.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Patenschaften für öffentliche Spielplätze im Stadtbezirk Jöllennebeck auszuschreiben. Die ehrenamtlichen Paten eines Spielplatzes kümmern sich um die Sauberkeit und den Zustand der Spielgeräte. Soweit es rechtlich und sachlich möglich ist, organisieren sie die Pflege selbst bzw. geben der Verwaltung Rückmeldung über die Mängel. Die Pflege durch den Umweltbetrieb soll dadurch natürlich im bisherigen Umfang bestehen bleiben.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 9 –
Drucksachennummer: 2221/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

10.1 Zum Beschluss der BV Jöllennebeck zur Straße Südfeld vom 10.02.2011, TOP 14 und 15, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Straße Südfeld wird nach aktueller Sachlage derzeit weder mit einer Schranke noch mit Pollern abgesperrt. Beschilderungen „Straßenschäden“ und „Verbot der Durchfahrt und Anlieger frei“ sind vorhanden. Für 1 Jahr erfolgt eine verstärkte Kontrolle der Gefällstrecke durch die Straßeninstandhaltung und sollte dann noch mal in der BZV beraten werden. Die Stellungnahme der Verwaltung wurde den Fraktionen ausgehändigt.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 10.1 *

10.2 Zum Beschluss der BV Jöllennebeck zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 vor der Grundschule Theesen vom 18.11.2010, TOP 13, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor der Grundschule Theesen wird am 25.03.2011 im Stadtentwicklungsausschuss beraten. Es wird derzeit geprüft, ob es im gesamten Stadtgebiet Schulen an gleichrangigen Straßen gibt. Ein Ortstermin vor der GS Theesen soll in Kürze stattfinden. Das Amt für Verkehr wird die BV Jöllennebeck zeitnah informieren. Ob es erforderlich ist, den Beschluss des Rates von 1995, an höherrangigen Straßen im Stadtgebiet vor Schulen keine Tempobegrenzung auf 30 km/h anzuordnen, aufzuheben oder abzuändern, wird anschließend geprüft.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 10.2 *

10.3 Zum Beschluss der BV Jöllennebeck zur Umwandlung der Straße Am Buchenhof in einen verkehrsberuhigten Bereich nach § 104 StVO vom 18.11.2010, TOP 5, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

In der Sitzung der BV Jöllennebeck wurde nachgefragt, welche Kosten bei der Umwandlung der Straße Am Buchenhof in einen verkehrsunruhigten Bereich für die Fahrbahnmarkierung entstehen. Die Anwohner wollen dort ggf. die Markierung selbst übernehmen.

Für die Umwandlung der Tempo-30-Zone in einen verkehrsunruhigten Bereich sind das Aufstellen eines Pfostens mit Fundament mit dem Verkehrszeichen Beginn/Ende eines verkehrsunruhigten Bereiches und das Markieren von verschiedenen Parkflächen erforderlich. Bei der Beschilderung und den Markierungen handelt es sich um Verkehrszeichen. Die Markierung ist durch den städtischen Bauhof oder entsprechende Fachfirmen auszuführen. Das Aufbringen der Markierung durch Anwohner ist nicht zulässig. Auch die Finanzierung durch Dritte ist nicht vorgesehen. Damit wird vermieden werden, dass es aufgrund unterschiedlicher finanzieller Möglichkeiten zu Ungleichbehandlungen bei Verkehrsregelungen kommt. Andernfalls würden Anwohner mit mehr Finanzkraft durch den Kauf von Verkehrszeichen besser gestellt.

Wie bereits mitgeteilt, kann der Beschluss erst nach dem Ende des HSK umgesetzt werden, wenn wieder Mittel für freiwillige Aufgaben verausgabt werden dürfen.

* BV Jöllennebeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 10.3 *

Alle Rückfragen der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Jens Julkowski-Keppler
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin